

Zwischenbericht 1. Januar bis 30. Juni 2007

- Konzernumsatz um 5,3 % über Vorjahr
- Operatives Ergebnis wesentlich gegenüber Vorjahr verbessert
- V&B Fliesen GmbH zum 30.06.2007 endkonsolidiert

Villeroy & Boch Konzern im Überblick

	1.1. - 30.06.2007	1.1. - 30.06.2006	Veränderung	Veränderung
	Mio.Euro	Mio.Euro	Mio.Euro	%
Umsatz				
Inland	131,9	137,2	-5,3	-3,8
Ausland	364,7	334,5	30,2	9,0
Gesamt	496,6	471,7	24,9	5,3
Ergebnis vor				
Ertragsteuern und Zinsen/EBIT	18,9	13,3	5,6	42,1
Ertragsteuern/EBT	13,8	8,7	5,1	58,6
Investitionen	11,6	13,5	-1,9	-14,1
Konzernergebnis je Aktie (Euro)	0,37	0,24	0,13	54,2
Mitarbeiter	9.175	9.248	-73	-0,8

Weltwirtschaft weiterhin auf starkem Expansionskurs

Die Entwicklung der Weltkonjunktur war im ersten Halbjahr des Jahres 2007 deutlich aufwärts gerichtet. Nach wie vor ist ein Ende dieses kräftigen weltwirtschaftlichen Aufschwungs nicht abzusehen. Hierfür verantwortlich ist eine weiterhin exzellente Entwicklung der weltwirtschaftlichen Produktion - dies vor allem in China und Indien - sowie eine stabile Geldpolitik. Auch in den USA scheint aufgrund der vorliegenden Daten die Konjunktur in den letzten Wochen wieder Tritt zu fassen. Das Institut für Wirtschaftsforschung (IfW), Kiel erhöhte in seiner aktuellsten Prognose die Wachstumsrate der Weltwirtschaft leicht auf nun 4,8% im aktuellen Jahr sowie auf 4,7% für das kommende Jahr.

Im Euroraum wird ein weiterhin aufwärts gerichteter Verlauf der Konjunktur erwartet. Obwohl in der zweiten Jahreshälfte aufgrund nachlassender geldmarktpolitischer Impulse mit einer geringfügigen Verlangsamung des Konjunkturverlaufs zu rechnen ist, soll das Bruttoinlandsprodukt um 2,9% in 2007 und um 2,5% in 2008 steigen.

In Deutschland zeigt sich ebenfalls eine starke konjunkturelle Dynamik. Dabei bleibt die Zuwachsrate des Bruttoinlandsproduktes zwar hinter der des Vorjahres zurück – liegt aber mit 3,2% für 2007 über dem Vorjahr (2,8%). Aus den deutlicheren Steigerungen im 2. Quartal erhöhte das IfW seine Prognose aufgrund günstigerer Frühindikatoren um 0,4%.

Umsatz über Vorjahresniveau

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2007 liegt der Umsatz der Villeroy & Boch Gruppe mit 496,6 Mio. € um 5,3 % über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (471,7 Mio. €). Insgesamt trugen zu dieser erfreulichen Entwicklung vor allem die Umsatzsteigerungen in den Auslandsmärkten mit 9,0 % bei. Im Inland lag der Umsatz hingegen um 3,8 % unter Vorjahresniveau.

Der Auftragsbestand im Villeroy & Boch Konzern zum 30. Juni 2007 beträgt 104,5 Mio. € gegenüber 62,8 Mio. € zu Beginn des Geschäftsjahres. Der größte Anteil entfällt mit

48,4 % auf den Unternehmensbereich Bad und Wellness. Auf den Unternehmensbereich Tischkultur entfallen 40,0 % und auf den Unternehmensbereich Fliesen 11,6 %.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) für das erste Halbjahr 2007 beträgt 13,8 Mio. € Damit ergibt sich eine Steigerung gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum in Höhe von 5,1 Mio. € oder rd. 59%.

Entwicklung in den Unternehmensbereichen

Bad und Wellness: Steigerung von Umsatz und Ergebnis

Der Unternehmensbereich Bad und Wellness steigerte seinen Umsatz in den ersten 6 Monaten des Jahres 2007 im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 12,6 % auf 272,4 Mio. €. Das Wachstum des 1.Quartals hat sich im 2.Quartal auf annähernd gleicher Höhe fortgesetzt.

Ohne die Einbeziehung der in 2006 akquirierten Sanitärwerke in Mexiko beträgt der Umsatzanstieg des 1. Halbjahres 2,9 % nach 3,9 % per Ende März.

Die Einzelbetrachtung nach Regionen zeigt, dass sowohl traditionelle wie auch neue Exportmärkte nach wie vor deutlich wachsen. Entsprechend der abkühlenden Branchenkonjunktur schwächten sich die Zuwächse des deutschen Badgeschäftes im 2. Quartal ab. In den Benelux-Ländern, der Schweiz, Österreich und Italien sowie in den Märkten der ehemaligen Sowjetunion waren zweistellige Umsatzsteigerungsraten zu verzeichnen. Die Märkte Ungarn und Rumänien sowie der Fernosten liegen weiterhin an der Spitze der Umsatzentwicklung mit einem Wachstum von über 20 %.

Das operative Ergebnis des Unternehmensbereiches liegt mit 17,5 Mio. € auf Vorjahresniveau.

In mehreren Projekten wird intensiv an der weiteren Optimierung der Leistungsfähigkeit gegenüber den Marktpartnern gearbeitet. Das betrifft insbesondere die Stärkung der vertrieblichen Organisationen im internationalen Bereich sowie die systematische generelle Ver-

besserung der Supply-Chain-Abläufe des weltweit wachsenden Unternehmensbereiches.

Für das Geschäftsjahr 2007 wird weiterhin mit einem Umsatzanstieg und einer stabilen Ergebnisentwicklung gegenüber Vorjahr gerechnet.

Fliesen: Ergebnisverbesserung gegenüber Vorjahr

Der Umsatz des 1. Halbjahres 2007 liegt mit 77,9 Mio. € um 3,1% über Vorjahr.

Das Umsatzwachstum resultiert überproportional aus dem Exportbereich. Hier zahlen sich die Marktinvestitionen und die Strategie insbesondere international zu wachsen mehr und mehr aus.

Deutschland entwickelte sich im ersten Halbjahr 2007 entgegen den Erwartungen um 3,4% zurück. Dies ist teilweise bedingt durch anfänglich im 2. Quartal bestehende Auslieferungsprobleme bei stark nachgefragten Neuheiten. Diese temporären Lieferengpässe konnten allerdings bis zum Ende des zweiten Quartals gelöst werden.

Der zweitgrößte Markt Frankreich konnte ebenfalls im 2. Quartal 2007 überproportional zulegen. Lag Frankreich nach dem 1. Quartal lediglich 2,5 % über Vorjahr, so liegt das 1. Halbjahr bereits 3,7% über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Das operative Ergebnis (EBIT) hat sich gegenüber dem Vorjahr durch die positive Umsatzentwicklung, aber auch insbesondere durch das Kosteneinsparprogramm von -1,3 Mio. € auf -0,2 Mio. € entwickelt.

Hinsichtlich der Veräußerung von 51% der V&B Fliesen GmbH zum 30.06.2007 an die türkische Eczacıbasi Gruppe wurde die Gesellschaft zunächst zu Buchwert endkonsolidiert, da sich die Festlegung des endgültigen Kaufpreises voraussichtlich bis ins vierte Quartal 2007 erstrecken wird. In diesem Zusammenhang wird am Jahresende ein negatives Endkonsolidierungsergebnis in Höhe von ca. 15 Mio. € erwartet. Der Cash-Flow der Villeroy & Boch-Gruppe wird im Geschäftsjahr 2007 durch die Kaufpreiszahlung um rd. 16 Mio. € positiv beeinflusst.

Tischkultur: Positiver Ausblick trotz schwieriger Marktbedingungen

Der Umsatz des Unternehmensbereichs Tischkultur lag im ersten Halbjahr des Jahres 2007 unter dem Vorjahreswert. Der Auftragseingang dagegen konnte eine solide Steigerung verzeichnen. Dies geschah in einem für die Branche nach wie vor wirtschaftlich angespannten Umfeld. Wettbewerbsdruck und Preisaggressivität nehmen in vielen Märkten zu. Hierbei tragen die gestiegenen Importe aus China wesentlich bei. Der Rückgang bei Fachhändlern in Europa geht weiter, wodurch der Erfolgsdruck auf die anderen Vertriebskanäle noch stärker wird.

Die Auftragseingänge stiegen im Vergleich zu den ersten sechs Monaten 2006 um 6,8% auf 173,1 Mio. €

Der Umsatz lag mit 146,3 Mio. € um 5,1% unter dem Vorjahr. Bereinigt um Sonderaufträge und -effekte lagen die Umsätze des Unternehmensbereichs Tischkultur jedoch nur sehr geringfügig unter dem vergleichbaren Vorjahreswert. Eine positive Umsatzentwicklung war in den Märkten Spanien/Portugal, Schweiz sowie Osteuropa zu verzeichnen und konnte die rückläufige Entwicklung der Märkte Deutschland und Amerika fast ganz kompensieren.

Erfreulich entwickelten sich die Vertriebskanäle e-Commerce-, Premium und Incentive sowie unsere Concessions. Sie konnten andere etwas rückläufige Vertriebskanäle fast ausgleichen.

Der Auftragsbestand lag mit 41,8 Mio. € um 94,6% über dem Wert zum 30.06.2006. Diese Steigerung war mit rd. 15 Mio. € bedingt durch einen Großauftrag in Spanien.

Das operative Halbjahres-Ergebnis (EBIT) des Unternehmensbereichs Tischkultur erhöhte sich von -2,7 Mio. € auf 1,6 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr. Bereinigt um die im Vorjahr enthaltenen 3,0 Mio. € für Restrukturierungskosten am Standort Luxemburg wird der Vorjahreswert um 1,3 Mio. € überschritten.

Für das Gesamtjahr erwartet der Unternehmensbereich Tischkultur gegenüber dem Vorjahr ein stark verbessertes Ergebnis. Dies ist

vor allem bedingt durch die nicht mehr belastenden Restrukturierungskosten des Vorjahrs sowie die sehr starke Auslastung der Fertigungswerke. Gegenläufig wirken Effekte aus tariflich bedingten Personalkostensteigerungen und aus gestiegenen Einkaufskosten im Energie- und Rohstoffbereich.

Investitionsvolumen

Der Villeroy & Boch Konzern investierte im ersten Halbjahr 2007 insgesamt 11,6 Mio. € gegenüber 13,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Von den Investitionen entfielen 40,2 % auf das Inland und 59,8 % auf das Ausland.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2007

Der Geschäftsverlauf der ersten sechs Monate entwickelte sich entsprechend den Erwartungen. Villeroy & Boch rechnet weiterhin für das gesamte Geschäftsjahr in den Unternehmensbereichen Bad und Wellness sowie Tischkultur mit einer Steigerung der Umsatzerlöse.

Aufgrund des Verkaufs von 51% der Anteile an der V&B Fliesen GmbH zum 30.06.2007 an die türkische Eczacibasi-Gruppe, werden sich

Mettlach im Juli 2007

Villeroy & Boch Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Finanzkalender:

30. Oktober 2007

Bericht über die ersten neun Monate 2007

die Umsatzerlöse der V&B-Gruppe im Hinblick auf das gesamte Geschäftsjahr entsprechend vermindern.

Trotzdem wird für das Gesamtjahr ein Umsatz von ca. 940 Mio. € verbunden mit einer Steigerung beim operativen Ergebnis erwartet. Diese wird durch Kosteneinsparungseffekte unterstützt, die gegenüber dem Vorjahr über das gesamte Geschäftsjahr wirken.

Die Villeroy & Boch Aktie

Die Villeroy & Boch-Aktie notierte am 30.06.2007 bei 15,90 € gegenüber dem Schlusskurs des Geschäftsjahres 2006 in Höhe von 13,37 € entspricht dies einer Kurssteigerung von 18,9 %.

Somit verstärkte sich die im ersten Quartal sichtbare positive Wertentwicklung und stieg im zweiten Quartal um rd. 7%.

Gegenüber vergleichbaren Indizes, wie Prime Consumer und Prime Household, ist weiterhin ein stärkerer Anstieg zu erkennen, wobei der Prime Consumer stärker hinterherhinkt. Im Vergleich zum SDAX ist eine ähnliche Tendenz zu erkennen.

Bilanz Villeroy & Boch Konzern

	<u>Anhang</u>	<u>30.06.2007</u>	<u>31.12.2006</u>
	Nr.	TEuro	TEuro
A k t i v a			
Immaterielle Vermögenswerte	1	46.845	47.681
Sachanlagen	2	228.192	253.190
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		1.361	1.360
At-Equity bewertete Beteiligungen	3	22.030	1.058
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4	12.818	2.528
		311.246	305.817
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	8	76	240
Latente Steuern		49.424	51.926
Langfristige Vermögenswerte		360.746	357.983
Vorräte	5	169.655	205.759
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	158.034	163.486
Finanzielle Vermögenswerte	7	0	10.348
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	8	28.951	24.184
Steuerforderungen	9	12.529	16.017
Zahlungsmittel	10	14.958	11.596
Kurzfristige Vermögenswerte		384.127	431.390
Summe Vermögenswerte		744.873	789.373
P a s s i v a			
Gezeichnetes Kapital		71.909	71.909
Kapitalrücklage		193.587	193.587
Gewinnrücklage	11	76.269	67.556
Konzernergebnis		9.676	17.037
Minderheitsanteile am Eigenkapital	12	197	310
Summe Eigenkapital		351.638	350.399
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	13	178.757	187.045
Sonstige langfristige Rückstellungen	14	9.173	9.253
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	15	0	0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	16	3.129	3.606
Latente Steuern		18.275	19.017
Langfristige Schulden		209.334	218.921
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	14	26.156	31.660
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	15	13.819	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	16	64.692	89.641
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	62.051	82.391
Steuerschulden	18	17.183	16.361
Kurzfristige Schulden		183.901	220.053
Summe Eigenkapital und Schulden		744.873	789.373

Entwicklung des Eigenkapitals

TEuro	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Konzern- ergebnis	Fremd- anteile	Eigenkapital Gesamt
Stand 01.01.2006	71.909	193.587	62.496	13.075	3.642	344.709
Dividende				-9.068	-64	-9.132
Umgliederung Konzernergebnis Vorjahr			4.007	-4.007		0
Konzernergebnis 1.1. - 30.06.				6.242	45	6.287
Erwerb von Minderheiten					-3.331	-3.331
Folgebewertung IAS 39			-587			-587
Währungsänderung			-482		-13	-495
Sonstige Eigenkapitalveränderungen			-173			-173
Stand 30.06.2006	71.909	193.587	65.261	6.242	279	337.278
Stand 01.01.2007	71.909	193.587	67.556	17.037	310	350.399
Dividende				-10.389	-30	-10.419
Umgliederung Konzernergebnis Vorjahr			6.648	-6.648		0
Konzernergebnis 1.1. - 30.06.				9.676	3	9.679
Erwerb von Minderheiten					-86	-86
Folgebewertung IAS 39			3.247			3.247
Währungsänderung			-1.156			-1.156
Sonstige Eigenkapitalveränderungen			-26			-26
Stand 30.06.2007	71.909	193.587	76.269	9.676	197	351.638

Gewinn- und Verlustrechnung Villeroy & Boch Konzern

	Anhang	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006
	Nr.	TEuro	TEuro
Umsatzerlöse	19	496.611	471.712
Einstandskosten der verkauften Waren		-301.257	-287.589
Bruttoergebnis vom Umsatz		195.354	184.123
Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten	20	-142.500	-138.888
Allgemeine Verwaltungskosten		-28.242	-25.792
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge		-5.734	-6.184
Beteiligungsergebnis		60	45
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		18.938	13.304
Finanzergebnis	21	-5.110	-4.571
Ergebnis vor Steuern (EBT)		13.828	8.733
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-4.149	-2.446
Jahresüberschuss		9.679	6.287
Anteile anderer Gesellschafter	22	-3	-45
Konzernergebnis		9.676	6.242
Ergebnis je Stammaktie in Euro		0,34	0,21
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro		0,39	0,26

Gewinn- und Verlustrechnung Villeroy & Boch Konzern

		2. Quartal 2007	2. Quartal 2006
		TEuro	TEuro
Umsatzerlöse	19	248.693	236.155
Einstandskosten der verkauften Waren		-152.604	-145.710
Bruttoergebnis vom Umsatz		96.089	90.445
Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten	20	-70.924	-68.728
Allgemeine Verwaltungskosten		-14.876	-12.996
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge		-2.342	-5.254
Beteiligungsergebnis		30	22
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		7.977	3.489
Finanzergebnis	21	-2.466	-2.033
Ergebnis vor Steuern (EBT)		5.511	1.456
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-1.654	-411
Jahresüberschuss		3.857	1.045
Anteile anderer Gesellschafter	22	1	-141
Konzernergebnis		3.858	904
Ergebnis je Stammaktie in Euro		0,11	0,01
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro		0,16	0,06

Kapitalflussrechnung Villeroy & Boch Konzern

	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006
	<u>TEuro</u>	<u>TEuro</u>
Ergebnis nach Steuern	9.679	6.287
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	21.709	22.938
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-10.507	-4.736
Ergebnis aus Anlageabgängen	-340	-24
Veränderung der Vorräte, Forderungen und sonstigen Aktiva	-16.068	-18.302
Veränderung der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen und sonstigen Passiva	-15.045	-20.234
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	2.640	3.088
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-7.932	-10.983
Investitionen in immaterielle Vermögenswerten und Sachanlagen	-11.587	-12.348
Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte und Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Unternehmen	-1.562	-34.752
Einzahlungen aus Anlageabgängen	18.082	4.243
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	4.933	-42.857
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	19.763	16.232
Einzahl. wg. Veräuß./Auszahl. Erwerb eigener Anteile	0	0
Dividendenzahlungen	-10.389	-9.068
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	9.374	7.164
Summe der Cash Flows	6.375	-46.676
Wechselkursbedingte Änderung	129	52
Gesamtveränderung des Finanzmittelbestandes	6.504	-46.624
Finanzmittelbestand zum 1.1.	11.596	58.490
Veränderung aus Konsolidierungskreisänderungen	-3.142	0
Gesamtveränderung des Finanzmittelbestandes	6.504	-46.624
Finanzmittelbestand zum 30.6.	14.958	11.866

Segmentberichterstattung zum 1. Halbjahr 2007 (in Tausend Euro)

Villeroy & Boch Konzern

Primärsegmente - Unternehmensbereiche

	UB BAD UND WELLNESS		UB FLIESEN		UB TISCHKULTUR		ÜBERLEITUNG / KONSOLIDIERUNG		VILLEROY & BOCH KONZERN	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Aussenumsätze (netto)	272.388	241.976	77.920	75.582	146.303	154.154	0	0	496.611	471.712
Segment-Innenumsatz	585	603	0	5	92	82	-677	-690	0	0
Umsätzerlöse (netto)	272.973	242.579	77.920	75.587	146.395	154.236	-677	-690	496.611	471.712
EBIT	17.527	17.381	-207	-1.335	1.618	-2.742			18.938	13.304
Finanzergebnis							-5.110	-4.571	-5.110	-4.571
Investitionen	7.359	9.553	1.078	872	3.150	3.043			11.587	13.468
Abschreibungen	11.036	10.914	2.721	2.888	7.952	8.451			21.709	22.253
Operatives Nettovermögen	279.169	223.170	18.196	84.762	140.650	143.600	-86.377	-114.484	351.638	337.048
Mitarbeiter ¹⁾	5.899	4.752	54	1.055	2.824	3.070	398	371	9.175	9.248

¹⁾ Mitarbeiter : Durchschnitt der Berichtsperiode

Segmentberichterstattung zum 2. Quartal 2007 (in Tausend Euro)

Villeroy & Boch Konzern

Primärsegmente - Unternehmensbereiche

	UB BAD UND WELLNESS		UB FLIESEN		UB TISCHKULTUR		ÜBERLEITUNG / KONSOLIDIERUNG		VILLEROY & BOCH KONZERN	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Aussenumsätze (netto)	135.213	122.727	37.879	37.164	75.601	76.264	0	0	248.693	236.155
Segment-Innenumsatz	261	310	0	2	44	23	-305	-335	0	0
Umsätzerlöse (netto)	135.474	123.037	37.879	37.166	75.645	76.287	-305	-335	248.693	236.155
EBIT	7.647	7.973	-8	-593	338	-3.891			7.977	3.489
Finanzergebnis							-2.466	-2.033	-2.466	-2.033
Investitionen	4.588	6.464	505	471	1.921	921			7.014	7.856
Abschreibungen	5.504	5.523	1.370	1.449	3.969	4.259			10.843	11.231
Mitarbeiter ¹⁾	5.920	4.757	54	1.033	2.823	3.040	398	368	9.195	9.198

¹⁾ Mitarbeiter : Durchschnitt der Berichtsperiode

Anhang Villeroy & Boch Konzern zum Halbjahresfinanzbericht 2007

Allgemeine Informationen

Die Villeroy & Boch AG mit Sitz in Mettlach, Saaruferstraße, ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts und übt die Funktion der Muttergesellschaft des Villeroy & Boch Konzerns aus. Der Unternehmensverbund gliedert sich in die drei operativ tätigen Unternehmensbereiche Bad und Wellness, Tischkultur und Fliesen.

Der Halbjahresfinanzbericht für den Zeitraum vom 01. Januar bis 30. Juni 2007 wurde durch Beschluss des Vorstandes zur Veröffentlichung freigegeben. Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte unter Berücksichtigung des §315a HGB sowie unter Anwendung der durch die Europäische Kommission übernommenen IASC Regeln. Eine Prüfung bzw. eine Durchsicht des vorliegenden Zwischenabschlusses durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist nicht erfolgt.

Unter Anwendung von IAS 34 enthält der Zwischenbericht nicht sämtliche für den Jahresabschluss vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte deshalb im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 gelesen werden. Die im Geschäftsbericht 2006 beschriebenen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden wurden im Berichtszeitraum unverändert angewendet.

Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen die vorgenommenen Angaben in tausend Euro (TEuro).

Konsolidierungskreis

<i>Villeroy & Boch AG und vollkonsolidierte Unternehmen:</i>	Inland	Ausland	Gesamt
Stand zum 1. Januar 2007	20	51	71
Zugänge durch Neugründung	-	2	2
Anteilswerb	-	-	-
Abgänge durch Liquidation	-	-4	-4
partiellen Anteilsverkauf	-1	-	-1
Stand zum 30. Juni 2007	19	49	68

<i>At-Equity bewertete Unternehmen</i>	Inland	Ausland	Gesamt
Stand zum 1. Januar 2007	1	-	1
Zugang durch partiellen Anteilsverkauf	1	-	1
Stand zum 30. Juni 2007	2	-	2

Mit Wirkung zum 30.06.2007 veräußerte die Villeroy & Boch AG 51 % der Anteile an der V & B Fliesen GmbH, deren Ausweis nun als „at Equity“- Gesellschaft erfolgt. Des Weiteren wurden während des ersten Halbjahres jeweils eine Gesellschaft in Schweden bzw. Ungarn neu gegründet. Von den vier liquidierten Gesellschaften lagen drei in Frankreich und eine in den Niederlanden. Drei der liquidierten Gesellschaften waren ohne Geschäftsbetrieb. Die Aktivitäten einer französischen Gesellschaft wurden auf andere Konzerngesellschaften übertragen.

Ausgeschüttete Dividende der Villeroy & Boch AG

In der Hauptversammlung am 01. Juni 2007 wurde die vom Aufsichtsrat und Vorstand der Villeroy & Boch AG vorgeschlagene Dividende von 0,37 Euro je Stamm-Stückaktie und 0,42 Euro je Vorzugs-Stückaktie genehmigt. Die Ausschüttung entspricht einer Dividendenauszahlung

für das Stammkapital von:	5.196.576,00 Euro	(Vorjahr: 4.494.336,00 Euro; 0,32 je Aktie)
für das Vorzugskapital von:	5.192.943,82 Euro	(Vorjahr: 4.573.855,27 Euro; 0,37 je Aktie)

Der Restbetrag des Bilanzgewinns in Höhe von 19.015.828,09 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen. Zum Ausschüttungszeitpunkt hielt der Villeroy & Boch Konzern wie im Vorjahr 1.683.029 eigene Vorzugs-Stückaktien. Diese waren nicht dividendenberechtigt.

Akquisitionen / Desinvestments / nicht fortzuführende Bereiche

Am 26. März 2007 veräußerte die Villeroy & Boch AG mit Wirkung zum 30.06.2007 51 % der Anteile an der V & B Fliesen GmbH an die türkische Eczacibasi-Gruppe. Diese konnte als zukünftiger Kooperationspartner im Bereich Fliesen gewonnen werden. Mittlerweile sind die kartellrechtlichen Genehmigungen erteilt. Die Endkonsolidierung der Gesellschaft wurde zunächst zum Buchwert durchgeführt, da sich der Closing-Prozess noch über die nächsten drei bis vier Monate hinziehen wird.

Die Fortführung des ganzheitlichen Vertriebskonzeptes „House of Villeroy & Boch“ wird zukünftig über geschlossene Lizenzvereinbarungen sichergestellt. Im Eigentum des Villeroy & Boch Konzerns verbleiben die zur Fliesenproduktion notwendigen Grundstücke und Gebäude. Die Produktionsstandorte in Deutschland und Frankreich werden vom Erwerber fortgeführt.

Somit verlässt das im Folgenden aufgeführte Nettovermögen per 30.06.2007 den Villeroy & Boch Konzern:

In TEuro	30.06.2007	31.12.2006
Sachanlagen	14.501	15.679
Vorräte	51.348	51.085
Sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte	34.870	23.719
Vom Käufer übernommene Vermögenswerte	100.719	90.483
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.394	8.417
Sonstige Rückstellungen	1.080	1.780
Sonstige Verbindlichkeiten	53.900	31.006
Vom Verkäufer übernommene Schulden	57.374	41.203
Beizulegender Zeitwert des abgehenden Nettovermögens	43.345	49.280

Nach dem Ausscheiden der V & B Fliesen GmbH aus dem Konsolidierungskreis des Villeroy & Boch-Konzerns wird zukünftig eine „at Equity“ bewertete Beteiligung gezeigt. Bis zum 30.06.2007 wurde eine vorläufige Kaufpreisanzahlung in Höhe von 11,8 Mio. Euro geleistet.

Bezogen auf das Geschäftsjahr 2007 bedeutet dieser Vorgang eine voraussichtliche Verminderung der Konzernumsatzerlöse gegenüber Vorjahr von rd. 80 Mio. Euro.

Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Im Unternehmensbereich Tischkultur werden regelmäßig durch das Weihnachtsgeschäft im vierten Quartal höhere Umsätze und operative Gewinne erwartet als in den übrigen Quartalen. Diese Einflüsse werden auch auf Konzernebene sichtbar, da im übrigen Produktportfolio keine weiteren saisonalen Effekte erkennbar sind. In den beiden letzten Jahren wies jeweils das vierte Quartal das größte Umsatz- und Gewinnwachstum auf.

Erläuterungen zur Bilanz

Im Folgenden werden ausgewählte Bilanzposten in ihrer Zusammensetzung beschrieben.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen hat sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

in TEuro	Immaterielle Vermögenswerte	Sachanlagen	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	At-Equity bewertete Beteiligungen	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Gesamt
Textziffer	1	2		3	4	
Kumulierte Anschaffungswerte						
Stand zum 1.1.2007	60.512	918.430	1.360	1.058	2.739	984.099
Währungsanpassung	-124	452	0	0	-1	327
Änderungen Konsolidierungskreis	-316	-110.689	0	20.912	0	-90.093
Zugänge	129	11.457	1	60	10.844	22.491
Abgänge	-47	-2.055	0	0	-594	-2.696
Umbuchungen	37	-37	0	0	0	0
Stand zum 30.06.2007	60.191	817.558	1.361	22.030	12.988	914.128
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen						
Stand zum 01.01.2007	12.831	665.240	0	0	211	678.282
Währungsanpassung	2	1.069	0	0	0	1.071
Änderungen Konsolidierungskreis	-209	-96.188	0	0	0	-96.397
Planmäßige Abschreibungen	750	20.959	0	0		21.709
Abgänge	-28	-1.714	0	0	-41	-1.783
Zuschreibung	0	0	0	0	0	0
Umbuchung	0	0	0	0	0	0
Stand zum 30.06.2007	13.346	589.366	0	0	170	602.882
Restbuchwerte						
Stand zum 30.06.2007	46.845	228.192	1.361	22.030	12.818	311.246
Stand zum 31.12.2006	47.681	253.190	1.360	1.058	2.528	305.817

1. Immaterielle Vermögenswerte

Die aktivierten Geschäfts- oder Firmenwerte des Villeroy & Boch Konzerns sind dem Unternehmensbereich Bad und Wellness als Zahlungsmittel generierende Einheit zugeordnet. Nach IFRS 3 werden die Geschäfts- oder Firmenwerte jährlich auf ihre Werthaltigkeit geprüft. Die Wertänderung dieses Postens in Höhe von 102 TEuro gegenüber dem Jahresende ist rein kursbedingt.

Der Konzern erwarb im Berichtszeitraum 129 TEuro an Immateriellen Vermögenswerten (Vorjahr: 346 TEuro). Mit einem Anteil von 80 % lag der Investitionsschwerpunkt in Deutschland.

2. Sachanlagen

Im ersten Halbjahr des Jahres 2007 wurden 11.457 TEuro (Vorjahr: 11.057 TEuro) in Sachanlagen investiert. Dabei lag der Schwerpunkt im Ausland vor allem in der Optimierung von Produktionsabläufen in Mexiko, Frankreich und Ungarn. In Deutschland investierte der Konzern 4.667 TEuro hauptsächlich in Werkzeuge für Neuheiten, in die Optimierung der Tischkultur – Logistikprozesse und in die Modernisierung der Sanitärproduktion. Im gleichen Zeitraum gingen Sachanlagen mit einem Buchwert in Höhe von 341 TEuro (Vorjahr: 246 TEuro) ab. Die planmäßige Abschreibung im ersten Halbjahr 2007 betrug 20.959 TEuro (Vorjahr: 21.607 TEuro).

Zum Berichtszeitpunkt hatte der Villeroy & Boch Konzern Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 4.994 TEuro (per 31.12.2006: 1.034 TEuro).

3. At-Equity bewertete Beteiligungen

Nachdem 51 % der Anteile an der V & B Fliesen GmbH zum 30.06.2007 veräußert wurden, wird der weiterhin gehaltene Anteil in Höhe von 49% als „at Equity“-bewertete Beteiligung gezeigt. Weitere Informationen enthält der Abschnitt „Akquisitionen / Desinvestments / nicht fortzuführende Bereiche“.

4. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die Erhöhung der sonstigen finanziellen Vermögenswerte resultiert im Wesentlichen aus einem langfristigen Darlehen der Kategorie „Bis zur Endfälligkeit zu haltende finanzielle Vermögenswerte“ an die V & B Fliesen GmbH. Die zum 31.12.2006 in der Kategorie „Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ ausgewiesenen festverzinslichen Wertpapiere sowie die Anteile an einem Sondervermögen in Höhe von 359 TEuro wurden im ersten Quartal veräußert. Ein hieraus resultierender Gewinn in Höhe von 347 TEuro ist im Finanzergebnis enthalten.

5. Vorräte

Die Vorräte umfassen zum Bilanzstichtag:

in TEuro	30.06.2007	31.12.2006
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	29.552	35.046
Unfertige Erzeugnisse	29.672	30.966
Fertige Erzeugnisse und Waren	109.442	138.523
Geleistete Anzahlungen	939	923
Emissionsrechte	50	301
	169.655	205.759

6. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind folgende Werte bilanziert:

in TEuro	30.06.2007	davon Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2006	davon Restlaufzeit über 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	158.034	88	163.486	88

7. Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Während des Berichtszeitraumes wurde ein innerhalb dieses Postens bilanziertes Schuldscheindarlehen zum 05.02.2007 fristgerecht zurückgezahlt.

8. Sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte

Im Berichtszeitraum veränderten sich die lang- und kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte wie folgt:

in TEuro	Buchwert 30.06.2007	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	Buchwert 31.12.2006	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit Über 1 Jahr
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	3.596	3.596	0	666	666	0
Übrige sonstige Vermögenswerte	21.754	21.721	33	21.353	21.133	220
Rechnungsabgrenzung	3.677	3.634	43	2.405	2.385	20
	29.027	28.951	76	24.424	24.184	240

9. Steuerforderungen

Die Forderungen aus Steuererstattungen haben sich wie folgt entwickelt:

in TEuro	Buchwert 30.06.2007	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	Buchwert 31.12.2006	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit Über 1 Jahr
Ertragsteuerforderungen	6.193	6.193	0	4.883	4.883	0
Sonstige Steuerforderungen	6.336	6.336	0	11.134	11.134	0
	12.529	12.529	0	16.017	16.017	0

10. Zahlungsmittel

Im Villeroy & Boch - Konzern werden zum Bilanzstichtag keine Zahlungsmitteläquivalente gehalten. Forderungen an bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden in Höhe von 58.897 TEuro (per 31.12.2006: 11.220 TEuro) saldiert ausgewiesen, da die notwendigen Aufrechnungstatbestände und die Absicht zur Abwicklung auf Nettobasis gegeben sind (IAS 32.80).

11. Gewinnrücklagen

Die Villeroy & Boch AG hält unverändert 1.683.029 eigene Aktien. Die Gewinnrücklage enthält:

in TEuro	31.12.2006	Erhöhung	Minderung	30.06.2007
Rücklage für eigene Anteile gem. IAS 32.33	-14.099	0	0	-14.099

In den Gewinnrücklagen sind folgende Bewertungsrücklagen nach IAS 39 bilanziert:

in TEuro	31.12.2006	Erhöhung	Minderung	30.06.2007
Neubewertung Devisentermingeschäfte	-1.667	3.490	-649	1.174
Neubewertung Zinsswaps	-779	406	0	-373
	-2.446	3.896	-649	801

Des Weiteren werden die Bewertungsänderungen von Darlehen berücksichtigt, die als Nettoinvestition in ausländischen Konzernunternehmen klassifiziert wurden:

in TEuro	31.12.2006	Erhöhung	Minderung	30.06.2007
Währungsumrechnung gem. IAS 21.32	-1.028	0	-79	-1.107

12. Minderheitsanteile am Eigenkapital

Im Posten „Minderheitsanteile am Eigenkapital“ werden Anteile Dritter am Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen gezeigt. Zum 30. Juni 2007 betragen diese 197 TEuro (per 31.12.2006: 310 TEuro).

13. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen besteht aus:

in TEuro	30.06.2007	31.12.2006
Rückstellungen für Pensionen	165.001	171.643
Rückstellungen für ähnliche Verpflichtungen	13.756	15.402
	178.757	187.045

Der Rückgang der Pensionsverpflichtungen steht im Wesentlichen mit dem Ausscheiden der V & B Fliesen GmbH in Verbindung.

14. Lang- und kurzfristige sonstige Rückstellungen

Die lang- und kurzfristigen sonstigen Rückstellungen haben sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

In TEuro	Langfristige Rückstellungen	Kurzfristige Rückstellungen für					Gesamt-betrag
		Personalbereich	Garantien	Restrukturierung	Übrige	Summe	
Stand 01.01.2007	9.253	9.333	9.173	5.683	7.471	31.660	40.913
Währung	-33	10	-46	24	-80	-92	-125
Inanspruchnahme	-362	-8.544	-34	-1.951	-2.698	-13.227	-13.589
Auflösung	0	-9	-26	0	-107	-142	-142
Zuführung	325	4.348	255	1.848	2.576	9.027	9.352
Umbuchung	0	0	-30	0	30	0	0
Änderungen Konsolidierungskreis	-10	-636	-300	0	-134	-1.070	-1.080
Stand 30.06.2007	9.173	4.502	8.992	5.604	7.058	26.156	35.329

Der Rückgang der Rückstellungen im Personalbereich ist im Wesentlichen durch die Inanspruchnahme der Rückstellungen für ausstehende Tantiemезahlungen bedingt.

15. Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Im Villeroy & Boch Konzern werden kurzfristige Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 13.819 TEuro (per 31.12.2006: 0 TEuro) ausgewiesen. Forderungen an bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden in Höhe von 58.897 TEuro (per 31.12.2006: 11.220 TEuro) saldiert ausgewiesen.

16. Lang- und kurzfristige übrige Verbindlichkeiten

Die lang- und kurzfristigen übrigen Verbindlichkeiten umfassen die folgenden Positionen:

In TEuro	Buchwert	Restlaufzeit		Buchwert	Restlaufzeit	
	30.06.2007	bis 1 Jahr	Über 1 Jahr	31.12.2006	bis 1 Jahr	über 1 Jahr
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.498	2.498	0	1.055	1.055	0
Lohn- und Gehaltsabrechnung	29.859	29.859	0	28.785	28.785	0
Boni und Rabatte	25.257	25.257	0	45.574	45.574	0
Übrige Verbindlichkeiten	7.951	6.320	1.631	15.233	13.166	2.067
Zuschüsse der öffentlichen Hand	1.353	231	1.122	1.371	208	1.163
Rechnungsabgrenzung	903	527	376	1.229	853	376
	67.821	64.692	3.129	93.247	89.641	3.606

Die wesentliche Veränderung dieser Position resultiert aus der Regulierung der Boniverpflichtungen.

17. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position besteht aus offenen Verpflichtungen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

In TEuro	Buchwert	Restlaufzeit		Buchwert	Restlaufzeit	
	30.06.2007	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	31.12.2006	bis 1 Jahr	über 1 Jahr
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62.051	62.051	0	82.391	82.391	0

18. Lang- und kurzfristige Steuerschulden

Die lang- und kurzfristigen Steuerschulden umfassen die Steuerverbindlichkeiten und Steuerrückstellungen.

In TEuro	Buchwert	Restlaufzeit		Buchwert	Restlaufzeit	
	30.06.2007	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	31.12.2006	bis 1 Jahr	über 1 Jahr
Steuerverbindlichkeiten	12.109	12.109	0	10.659	10.659	0
Steuerrückstellungen	5.074	5.074	0	5.702	5.702	0
	17.183	17.183	0	16.361	16.361	0

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

19. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden in der Segmentberichterstattung aufgegliedert.

20. Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten

In diesem Posten sind die Kosten des Vertriebs, des Außendienstes, Werbe- sowie Logistikkosten, Lizenzaufwendungen, Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten.

Für Forschung und Entwicklung sind folgende Aufwendungen im Berichtszeitraum angefallen.

in TEuro	2007		2006	
	1. Halbjahr	2. Quartal	1 Halbjahr	2. Quartal
Fliesen	979	553	880	447
Bad und Wellness	3.439	1.659	3.825	1.925
Tischkultur	1.120	562	1.501	777
	5.538	2.774	6.206	3.149

21. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis gliedert sich wie folgt auf:

in TEuro	2007		2006	
	1. Halbjahr	2. Quartal	1. Halbjahr	2. Quartal
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.637	352	1.834	928
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.162	-658	-2.211	-1.226
Zinsanteil in der Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-4.533	-2.190	-4.959	-2.490
Summe Zinsergebnis	-5.058	-2.496	-5.336	-2.788
Übriges Finanzergebnis	-52	30	765	755
	-5.110	-2.466	-4.571	-2.033

22. Auf Minderheitsgesellschafter entfallendes Ergebnis nach Steuern

Die Minderheitsanteile am Ergebnis nach Steuern betragen -3 TEuro (1. Halbjahr 2006: -45 TEuro). Der Rückgang begründet sich durch den Erwerb weiterer Aktien einer ungarischen Tochtergesellschaft.

Sonstige Erläuterungen

23. Finanzinstrumente

Die vom Villeroy & Boch Konzern bilanzierten derivativen Finanzinstrumente umfassen:

in TEuro	30.06.2007		31.12.2006	
	Buchwerte	Marktwerte	Buchwerte	Marktwerte
Devisentermingeschäfte	87	87	435	435
Rohstoffsicherung	287	287	0	0
Finanzielle Vermögenswerte	374	374	435	435
Zinsswap	373	373	1.623	1.623
Devisentermingeschäfte	233	233	1.342	1.342
Finanzielle Verbindlichkeiten	606	606	2.965	2.965

Bei den Zinsswaps führten die gestiegenen Zinssätze im EURO – Raum zu einer Reduktion der Buch- und Marktwerte in Höhe von 1.141 TEuro. Zum 30. März 2007 wurden die Zinszahlungen getauscht. Der Abrechnungserfolg ist im Finanzergebnis enthalten.

Durch die Erfüllung eines Devisentermingeschäftes zur Sicherung von 3 Mrd. ungarischer Forint sanken die finanziellen Verbindlichkeiten im Berichtszeitraum um 1.210 TEuro.

24. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum wurden keine Verträge von materieller Bedeutung mit nahestehenden Unternehmen und Personen abgeschlossen.

25. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Freigabe des Zwischenabschlusses wurden keine wesentlichen Ereignisse bekannt.

26. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Mettlach, den 26. Juli 2007

Frank Göring

Manfred Finger